

Mit Hänel in guten Händen

Praxis Automatische Lagerliftsysteme überzeugen sowohl durch geringen Platzbedarf als auch durch hohe Flexibilität und die große Transparenz der gesamten Abläufe. Am Beispiel von Lerinc wird deutlich, wie effizientes Arbeiten aussehen kann.



1 Individuell eingehängte **Zwischenböden** erlauben die Lagerung von Gütern unterschiedlicher Größe. 2 Für die unterschiedlichsten Ersatzteile: Rotomat-Umlaufregal von Hänel. 3 Alles zur Hand und dabei auch noch **Platz sparen**.

Die Aufgabe war klar: Um die steigende Ersatzteilversorgung für CNC-gesteuerte Dreh- und Fräsmaschinen weiterhin sicherstellen zu können, musste das Heiligenhauser Ersatzteillager von Lerinc, Handelshaus für Werkzeug-Maschinen und Automatisierungslösungen, modernisiert werden. Dafür fiel die Wahl auf fünf Rotomat-Industrielifte von Hänel. Während des Umzuges in das neue Technologiezentrum wurden auch zwei vertikale Hänel-Rotomat-Büroliftsysteme für das umfangreiche Dokumenten-Archiv installiert. Beide Paternoster verbinden zwei Stockwerke und haben jeweils eine Entnahmestelle beim Ersatzteilversand im Erdgeschoss und bei der Service-Hotline im ersten Stockwerk.

Breites Teilespektrum

In den fünf automatischen Umlaufregalen von Hänel, die platzsparend nebeneinander aufgestellt sind, lagern sowohl kleine Artikel wie Schrauben und Dichtungen als auch schwere Elektromotoren für die CNC-gesteuerten Dreh- und Fräsmaschinen. Rund 7.000 Artikel sind im neuen Paternosterlager auf etwa 30 qm Stellfläche untergebracht. Die ehemalige 600 qm große Lagerfläche des Fachbodenregals wurde somit auf rund fünf Prozent reduziert, wobei die gesamte Lagerkapazität dadurch weiter ausgebaut wurde. Der für den Einkauf und die Auslieferung von Ersatzteilen bei Lerinc verantwortliche Mitarbeiter Holger Fellingner betont: »Mit den Paternosterlagern sparen wir enorm

viel Platz ein. Unsere alten Fachbodenregale platzten wirklich aus allen Nähten.« Tatsächlich wird durch Ausnutzung der Raumhöhe insgesamt bis zu 60 Prozent des kostbaren Lagerplatzes eingespart. Eine einzigartige Besonderheit ist auch die Ausstattung der Hänel Rotomat-Systeme mit dem

»Mit unseren Paternosterlagern sparen wir enorm viel Platz ein.«

Holger Fellingner, Lerinc

Notbetriebssystem und einem zweiten Sicherheitskreis zur Überbrückung der wichtigsten elektronischen Funktionen im Störfall. Dadurch bleibt der Betrieb der Geräte aufrecht erhalten, bis ein Servicetechniker vor Ort ist. Auch diesbezüglich ist Holger Fellingner voll des Lobes und freut sich über den schnellen Service der Hänel-Spezialisten, der unter anderem durch effiziente Online-Diagnosesysteme gewährleistet ist.

Spezielles Umlauflager

Sowohl große und schwere Ersatzteile als auch kleine Artikel lassen sich im Industrielift problemlos verstauen. Für schweres Lagergut wurde ein spezielles Umlauflager mit einer höheren Tablar-Tragkraft bis zu 325 kg ausgerüstet. Insgesamt können in diesem Industrielift über sechs Tonnen untergebracht werden.

Das Energiesparsystem Hänel EcoLoad überwacht dabei ständig den Beladungszustand. Wenn die Einlagerungs-Empfehlungen der Hänel Mikroprozessor-Steuerung beim Beladen beachtet werden, befindet sich das Lagergut in einem ausgeglichenen Beladungszustand, und beim Anfahren des Rotomat-Industrielifts muss nur wenig Energie aufgewendet werden. Das Hänel-EcoLoad-System warnt nicht nur vor einer ungleichmäßigen Beladung, es zeigt auch spezielle Tablar-Empfehlungen im Display an. Da der Rotomat nach dem Umlaufprinzip arbeitet, kann durch eine gleichmäßige Beladung also viel Energie eingespart werden.

Variable Einrichtung

Im Rotomat-Umlaufregal bieten die Multifunktions-Tragsätze auf den Tablaren eine variable Inneneinrichtung für die unterschiedlichen Ersatzteile. Mit den in den Rasterstanzungen eingehängten Zwischenböden und den verstellbaren Trennteilern und unterschiedlich hohen Schubladen können die Tragsätze individuell angepasst werden. Folglich gibt es Rotomat-Systeme mit 400 oder 7.000 Lagerplätzen. Im Ersatzteillager von Lerinc wurden zum Beispiel in einem über sechs Meter hohen Rotomat-Industrielift auf 34 Tablar-Tragsätzen über 1.200 Stellplätze für zwei unterschiedliche Lagerbox-Typen installiert, in denen (vor Licht und Staub geschützt) Dich-

tungen, Schrauben und kleinere Maschinenteile eingelagert sind. Alle fünf Paternoster sind durch die leistungsstarke Hänel-Mikroprozessor-Zentralsteuerung MP 100D miteinander verbunden. Jeder Lift kann hierbei unabhängig von den anderen durch eine separate Tastatur und Display-Anzeige, die über der blendfreien Beleuchtung im Rotomat integriert ist, bedient werden. Mit der Ethernet-Schnittstelle und der schnellen FTP-Datenübertragungsfunktion ist bereits heute schon eine elektronische Datenübertragung der Aufträge und Lieferscheine zum Warenwirtschaftssystem bei Lerinc möglich. Die Arbeit im Lager erleichtern intelligente Kommissionier-Funktionen. So können die Ein- und Auslagerlisten entweder wegeoptimiert, zeitoptimiert oder sequentiell abgearbeitet werden. Speicherbare Wegeinformationen garantieren dabei kürzeste Laufwege.

Hohe Systemverfügbarkeit

Lobend erklärt Holger Fellingner: »Zur schnellen Auslieferung der Ersatzteile ist einerseits die hohe Systemverfügbarkeit mit dem sicheren Artikel-Zugriff und andererseits die große Flexibilität und Transparenz der Abläufe durch die zuverlässigen Rotomat-Industrielifte von Hänel garantiert. Blindbestände wurden vollständig abgebaut. Das vereinfacht auch die gesamte Inventur enorm. Zurzeit programmiert unsere interne IT-Abteilung in Zusammenarbeit mit Hänel die Schnittstelle zum Warenwirtschaftssystem. Durch die elektronische Vernetzung der Industrielifte mit dem Host-System können wir die Daten der gesamten Vorgänge in unserem Ersatzteillager in unmittelbarer Zukunft direkt im Warenwirtschaftssystem verbuchen. Übertragungsfehler werden dadurch vollständig eliminiert.«

www.hänel.de

Daten & Fakten

Hänel steht seit den 1950er-Jahren für innovative Lösungen in der automatisierten Akten- und Materialbereitstellung.

Das Unternehmen strebt neben der hohen Effizienz seiner Systeme auch deren Umweltverträglichkeit an. Liftsysteme etwa generieren Energie und geben sie in das Stromnetz ab.